

Kurzinformation (Stand: 09/2007)
Modellvorhaben zum demographischen Wandel
in der Region Oberlausitz-Niederschlesien

Anlass	<ul style="list-style-type: none"> – Sächsisches Staatsministerium des Innern hat Modellvorhaben Ende 2004 im Ergebnis des Demographiegipfels in zwei Modellregionen (Oberlausitz-Niederschlesien und Westertgebirge) gestartet – die Modellregion Oberlausitz-Niederschlesien gehört zu den Regionen, die bis 2020 am stärksten vom Bevölkerungsrückgang und der Überalterung der Bevölkerung in Sachsen betroffen sind (jeder 5. Einwohner wird in 15 Jahren nicht mehr dort leben). Dies hat gravierende Einschnitte z. B. in der infrastrukturellen Versorgung und der Finanzausstattung der Kommunen zur Folge – Ergebnisse des Projekts sollen die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Expertenkommission der Staatsregierung und die Arbeit der Enquete-Kommission des Sächsischen Landtages um konkrete Handlungsansätze und Projekte ergänzen – das Projekt wird in enger Einbeziehung berührter Fachministerien durchgeführt 		
allgemeine Ziele der Modellvorhaben	<ul style="list-style-type: none"> – Einstimmung auf tief greifende gesellschaftliche Veränderungen – Zusammenbringen aktiver Menschen und ihnen eine Plattform für kreative Ideen bieten – Mut für neue Ideen entwickeln – Offenheit und Neugier auf Veränderungsprozesse nicht verlieren – Visionen über das Leben von morgen entwickeln – Überprüfung bisheriger Standards und Erarbeitung von Vorschlägen für Änderungen von Normen – Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Regionen 		
regionsspezifische Ziele der Modellregion	<ul style="list-style-type: none"> – Fragen der Regionalentwicklung und der Strukturpolitik für einen ländlich geprägten Raum – Fragen des Zugangs zu öffentlichen und privaten Einrichtungen und der Chancengleichheit für die Bewohner in dünn besiedelten Räumen im Zusammenhang mit der Debatte um gleichwertige Lebensbedingungen – Fragen der Veränderung in der Raumstruktur (z. B. Umgang mit dem Bedeutungswandel von Zentren in der Region) – wirtschaftliche Entwicklungspotenziale der Region offen legen und stärken – Fragen des Veränderungsprozesses und des Mentalitätswandels – Projektentwicklung und öffentliche Kommunikation 		
räumliche Abgrenzung der Modellregion	<p>Region Oberlausitz-Niederschlesien (Gebiet des Regionalen Planungsverbandes) (Landkreise Bautzen, Kamenz, Löbau-Zittau, Niederschlesischer Oberlausitzkreis sowie kreisfreie Städte Görlitz und Hoyerswerda)</p>		
Laufzeit des Projektes	<p>Ende 2004 – Ende 2006 (12/2004 – 03/2005 analytische Phase)</p>		
Auftragnehmer	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%; vertical-align: top;"> <p>Arbeitsgemeinschaft aus komet-empirica (Leipzig) und empirica (Berlin) komet – empirica, Regionalentwicklung - Stadtentwicklung – Immobilienforschung GmbH Dr. Hardo Kendschek Schreberstraße 1 04109 Leipzig Tel.: 0341/96008-20 kendschek@komet-empirica.de</p> </td> <td style="width: 40%; vertical-align: top;"> <p>empirica ag Julia Kemper Kurfürstendamm 234 10719 Berlin Tel.: 030 / 884 795-84 kemper@empirica-institut.de</p> </td> </tr> </table>	<p>Arbeitsgemeinschaft aus komet-empirica (Leipzig) und empirica (Berlin) komet – empirica, Regionalentwicklung - Stadtentwicklung – Immobilienforschung GmbH Dr. Hardo Kendschek Schreberstraße 1 04109 Leipzig Tel.: 0341/96008-20 kendschek@komet-empirica.de</p>	<p>empirica ag Julia Kemper Kurfürstendamm 234 10719 Berlin Tel.: 030 / 884 795-84 kemper@empirica-institut.de</p>
<p>Arbeitsgemeinschaft aus komet-empirica (Leipzig) und empirica (Berlin) komet – empirica, Regionalentwicklung - Stadtentwicklung – Immobilienforschung GmbH Dr. Hardo Kendschek Schreberstraße 1 04109 Leipzig Tel.: 0341/96008-20 kendschek@komet-empirica.de</p>	<p>empirica ag Julia Kemper Kurfürstendamm 234 10719 Berlin Tel.: 030 / 884 795-84 kemper@empirica-institut.de</p>		

Auftraggeber	Sächsisches Staatsministerium des Innern, Abteilung 4 (Koordinierung über Referat Landes- und Regionalplanung) Wilhelm-Buck-Straße 4, 01097 Dresden Frau Hegewald, Tel. 0351/564-3440, Margit.Hegewald@smi.sachsen.de bzw. Herr Dr. Scharmann, Tel. 0351/564-3444, Ludwig.Scharmann@smi.sachsen.de		
regionale Partner regionale Koordination	Oberzentraler Städteverbund Bautzen-Görlitz-Hoyerswerda (OZSV) Projektbeirat (bestehend aus Vertretern des OZSV und des Landkreises Bautzen sowie dem Auftraggeber)		
Ansprechpartner	Stadt Bautzen Wolfgang Zettwitz Fleischmarkt 1 02625 Bautzen Tel.: 03591/534-490 Wolfgang.Zettwitz@bautzen.de	Stadt Görlitz Andreas Schaaf Hugo-Keller-Str. 14 02826 Görlitz Tel.: 03581/67-1533 a.schaaf@goerlitz.de	Stadt Hoyerswerda Michael Köllner Salomon-Gottlob-Frentzel-Str. 1 02977 Hoyerswerda Tel.: 03571/456-510 koellner@hoyerswerda-stadt.de
Arbeits- und Kommunikationsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> – Projektbeirat (inhaltliche und organisatorische Projektsteuerung) – Arbeitskreise „Ländlicher Raum“, „Städte“, „Strategie“ (Zusammenführung von Akteuren aus Verwaltung, Politik, Unternehmen, Vereinen, engagierten Bürgern) – Thematische Workshops (Fokusgruppen), z. B. „Seniorenfreundliche Stadt“, „Innenstadt und demographischer Wandel“, „Familienfreundliche Kommune“, „Wohnen im ländlichen Raum“, „Wertewandel“, „Wirtschaftschancen“, „bürger- und unternehmerfreundliche Verwaltung“, „interkommunale Kooperation“, „Standortkooperation“, „Demografischer Wandel im sorbischen Siedlungsraum“ 		
öffentliche Veranstaltungen 2005/2006/2007	<ul style="list-style-type: none"> – Auftaktveranstaltung am 04.04.2005 in Hoyerswerda – Workshops (s. o.) – Lesung mit Hajo Schumacher „Kopf hoch, Deutschland“ am 18.10.2005 in Bautzen – Zukunftskonferenz im Juli 2006 (Veranstalter: Oberzentraler Städteverbund, Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien, Sächsisches Staatsministerium des Innern) – Ergebniskonferenz am 25.04.2007 in Bautzen 		
Zwischenberichte	<ul style="list-style-type: none"> – Juli 2005 „Optimierung der Infrastrukturangebote und Aufwertung der Lebensbedingungen in Regionen mit besonders starkem Bevölkerungsrückgang“ (Kurzfassung siehe u. g. Homepage) – September 2005: Vorlage und Abstimmung einer umfangreichen Kartensammlung zu verschiedenen Aspekten der Regionalentwicklung (als Download auf u. g. Homepage) – November 2005: Erscheinen der Tagungsdokumentation der ersten Regionalkonferenz – November 2005 bis Januar 2006: Vorlage und Diskussion eines Leitbildes für die Region und ihre Teilräume – April 2006: Vorlage eines Berichtsentwurfs „Analyse und Leitbilder“ (Stand: 09.04.06) 		



**Kurzinformation (Stand: 09/2007)
Modellvorhaben zum demographischen Wandel
in der Region Oberlausitz-Niederschlesien**

	<ul style="list-style-type: none">– Mai 2006: Projektbibliothek mit Projekten aus der Region, Projektinspiration durch 200 Projekte aus dem In- und Ausland– September 2006: Diskussion der Kommunikationsstrategien zum demographischen Wandel– Februar 2007: Ergebnisbericht und Handlungsempfehlungen
Stand der Projektarbeit	<p><u>AK „Städte“</u></p> <ul style="list-style-type: none">– Schwerpunkte: Leitbilddiskussion, familienfreundliche Stadt, altersfreundliche Stadt, zukunftsfähige Angebotsstrukturen in Innenstädten, neue Formen bürgerschaftlichen Engagements,– 12 projekt- und umsetzungsorientierte Fokusgruppensitzungen– Erarbeitung von speziellen Projektkatalogen, daraus Bildung von spezifischen Projektgruppen, Entwicklung von „Projektfamilien“– Umsetzung von Projekten in Hoyerswerda, Weißwasser, Bautzen, Zittau <p><u>AK „Ländlicher Raum“</u></p> <ul style="list-style-type: none">– Schwerpunkte: Altersfreundliche Gemeinde, Wertewandel, mobile Verwaltung im ländlichen Raum, öffentlich – private Partnerschaften, Standortkooperationen zwischen Verwaltung und Unternehmen, neue Formen bürgerschaftlichen Engagements– Projekt- und umsetzungsorientierte Fokusgruppensitzungen– Erarbeitung von speziellen Projektunterlagen, daraus Bildung von spezifischen Projektgruppen– Umsetzung von Projekten in Reichenbach, Oppach <p><u>AK „Strategie“</u></p> <ul style="list-style-type: none">– Schwerpunkte: Entwicklung der raumpotentialspezifischen Leitbilder und Strategien, fachübergreifende Schwerpunkte wie Schule und Wirtschaft, Bewertung der Projekte aus den anderen beiden Arbeitskreisen– Diskussion innovativer Kommunikationsstrategien <p><u>Weiteres:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– über 90 Experten-, Sensibilisierungs- bzw. Mobilisierungsgespräche in der Region– Öffentlichkeitsarbeit durch Medienarbeit und Fachvorträge– Journalistenreise mit der Bundespressekonferenz in die Region– Unterrichtung der Enquete-Kommission „Demografische Entwicklung und ihre Auswirkungen auf die Lebensbereiche der Menschen im Freistaat Sachsen sowie ihre Folgen für die politischen Handlungsfelder“ des Sächsischen Landtages zum Stand und den Schwerpunkten des Modellvorhabens (Bereisen mit Diskussion in der Modellregion)
Homepage/ Veröffentlichungen	<ul style="list-style-type: none">– ausführliche Analysen, Informationen und Termine unter www.zukunft-oberlausitz-niederschlesien.de– Information zur Auftaktveranstaltung in der Broschüre des Bildungswerks für Kommunalpolitik Sachsen e. V. (BKS) „Zukunftschancen nutzen – Bodenständig Zukunft gestalten“– Broschüre des SMI „Zukunftschancen in Sachsen – regionale Modellvorhaben zum demographischen Wandel“